

CHECKLISTE

F&E-PORTFOLIO-MANAGEMENT

Checkliste für fundierte Go/Hold/Kill-Entscheidungen im F&E-Portfolio

Zu viele parallele Projekte ohne klare Kill-Kriterien binden knappe Ressourcen und verlängern Entwicklungszyklen unnötig. Diese Checkliste hilft bei der Bestandsaufnahme und ist der erste Schritt zu fundierteren Go/Hold/Kill-Entscheidungen im F&E-Portfolio-Management.

Vorgehen und Auswertung

Kreuzen Sie pro Kategorie genau eine Aussage an, die Ihren aktuellen Stand am besten beschreibt. Addieren Sie anschließend die fünf Punktwerte zu Ihrem Gesamtscore.

Gate-Kriterien & Kill-Regeln

Ziel: Belastbare, einheitliche Go/Hold/Kill-Kriterien

☐	Projekte enden nur vorzeitig, wenn Budget oder Champion wegfallen.	1 Punkt
☐	Kill-Kriterien existieren, werden aber selten konsequent angewandt.	2 Punkte
☐	Jedes Gate hat dokumentierte, einheitliche Go/Hold/Kill-Kriterien.	3 Punkte
☐	Gate-Ergebnisse werden quantitativ nachverfolgt und regelmäßig kalibriert.	4 Punkte
☐	Kriterien werden datengestützt optimiert und von den Teams unterstützt.	5 Punkte

Score (1–5): ____ (nur eine Aussage ankreuzen)

Evidenzbasis für Entscheidungen

Ziel: Vergleichbare, aktuelle Projektdaten verfügbar

☐	Entscheidungen basieren auf Bauchgefühl oder persönlichen Meinungen.	1 Punkt
☐	Einzelne Projekte liefern Daten, Formate und Tiefe variieren stark.	2 Punkte
☐	Alle Projekte nutzen ein standardisiertes Evidenz-Template je Gate.	3 Punkte
☐	Evidenz wird zentral gepflegt und automatisch aggregiert.	4 Punkte
☐	Prädiktive Analysen ergänzen die Evidenz und verbessern Trefferquoten.	5 Punkte

Score (1–5): ____ (nur eine Aussage ankreuzen)

Ressourcen- & Kapazitätstransparenz

Ziel: Echtzeitüberblick über Auslastung und Engpässe

☐	Niemand kennt die tatsächliche Auslastung über alle Projekte hinweg.	1 Punkt
☐	Kapazitätsdaten werden quartalsweise manuell erhoben, oft veraltet.	2 Punkte
☐	Ein zentrales Tool zeigt Soll-Kapazität pro Projekt und Rolle.	3 Punkte
☐	Ist-Aufwände fließen monatlich zurück, Engpässe lösen eine Eskalation aus.	4 Punkte
☐	Szenario-Planung simuliert Ressourcenwirkung neuer Projekte vor Freigabe.	5 Punkte

Score (1–5): ____ (nur eine Aussage ankreuzen)

Portfolio-Priorisierung & Balance

Ziel: Strategisch gewichtetes, ausbalanciertes Portfolio

☐	Projekte starten, weil Einzelpersonen sie durchsetzen, ohne Gesamtabgleich.	1 Punkt
☐	Eine Rangliste existiert, wird aber bei neuen Anfragen oft umgangen.	2 Punkte
☐	Scoring-Modell bewertet Projekte nach Strategie, Risiko und Wert.	3 Punkte
☐	Portfolio-Board überprüft Balance zwischen kurz-/langfristigen Projekten regelmäßig.	4 Punkte
☐	Dynamische Reallokation schichtet Mittel systematisch zu Top-Projekten um.	5 Punkte

Score (1–5): ____ (nur eine Aussage ankreuzen)

Lernwert & Fail-Forward-Kultur

Ziel: Wissen aus gestoppten Projekten systematisch nutzen

☐	Gestoppte Projekte gelten als Misserfolg und werden nicht aufgearbeitet.	1 Punkt
☐	Gelegentlich werden Lessons Learned dokumentiert, selten weiterverwendet.	2 Punkte
☐	Jede Kill-Entscheidung erzeugt ein strukturiertes Lern-Dokument im Wiki.	3 Punkte
☐	Erkenntnisse fließen nachweislich in neue Projektanträge und Gate-Reviews.	4 Punkte
☐	Der Lernwert ist ein explizites Bewertungskriterium im Portfolio-Scoring.	5 Punkte

Score (1–5): ____ (nur eine Aussage ankreuzen)

IHR ERGEBNIS

Addieren Sie alle fünf Kategorie-Punkte:

Gesamtscore (von 25): _ _ _ _

Interpretation

✗ 5–10 → Kritisch

Ihr Portfolio-Management arbeitet weitgehend ohne belastbare Strukturen für Kill-Entscheidungen und Ressourcentransparenz.

Fokus: Gate-Kriterien und Datenbasis aufbauen

! 11–18 → Ausbaufähig

Grundstrukturen bestehen, werden aber nicht durchgängig genutzt oder konsequent durchgesetzt.

Fokus: Konsistenz und Verbindlichkeit stärken

✓ 19–25 → Fortgeschritten

Ihr Portfolio-Prozess ist evidenzbasiert, kapazitätsbewusst und lernorientiert und damit bereit für dynamische Optimierung.

Fokus: Prädiktive Steuerung und Skalierung

Nächste Schritte

Score 5–10 (Kritisch):

Definieren Sie sofort drei messbare Kill-Kriterien und erheben Sie die Ist-Auslastung aller F&E-Teams.

Score 11–18 (Ausbaufähig):

Standardisieren Sie Evidenz-Templates, verankern Sie Gate-Reviews im Kalender und tracken Sie Entscheidungsqualität.

Score 19–25 (Fortgeschritten):

Implementieren Sie Szenario-Simulationen für Ressourcenallokation und machen Sie Lernwert zum Portfolio-KPI.

Ein starkes Portfolio entsteht durch mutigere Kill-Entscheidungen und konsequentes Lernen.